

## Curriculum des Faches Französisch

### Jahrgangstufe 6

#### Allgemeine Hinweise

**GeR:** Am Ende der Jg. 6 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.

**Unterrichtsstunden pro Woche:** 4

**Arbeitsmaterial:** *Découvertes* (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités).

**Leistungsüberprüfung und -bewertung:** Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

**Anmerkungen:** Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>Salut! Bonjour!</b> (U 1)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Informationen (z.B. zu Personen) in Alltagsdialogen verstehen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstbegegnungen simulieren</li> </ul> <p><b>Zusammenhängen-des Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Auskünfte erteilen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinngemäß einfache Informationen</li> </ul> <p>(zu Personen Namen, Alter, Wohnort etc.) übertragen</p>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intonationsmuster von Fragen u. Aussagen erkennen und verwenden</li> </ul> <p>SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Person, Familie, Schule</li> <li>• Elementarste Mittel des discours en classe</li> </ul> <p>SuS wenden grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzungsfragen, Intonationsfragen, Entscheidungsfragen, einfache Sätze,</li> <li>• Präpositionen (à, avec, de)</li> <li>• Unbestimmte Artikel Sg.</li> <li>• Zahlen (0-10)</li> </ul> <p><b>Orthographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung)</li> </ul>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Gespräche global verstehen</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben</li> <li>• Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Lektionstext global erschließen und verstehen</li> <li>• Sich auf dem Lageplan einer französischen Schule zurechtfinden</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das sprachliche Vorwissen zur Worterschließung nutzen</li> <li>• In Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen bearbeiten</li> </ul>	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie,</li> <li>• Freunde</li> </ul> <p><b>Schule, Ausbildung, Beruf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul- und Unterrichtsaltag in Frankreich</li> <li>• Räume</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Une rencontre franco-allemande <b>Handeln in Begegnungssituationen:</b></li> <li>• Elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Dans le quartier</i> (U 2)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Informationen in Alltagssituationen (z.B. Vorschläge zu Tätigkeiten) verstehen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zu Personen, Sachen, Tätigkeiten formulieren und beantworten</li> </ul> <p><b>Zusammenhängen-des Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einfachen Sätzen Bilder beschreiben</li> <li>• Zustimmung / Ablehnung äußern</li> </ul> <p><b>Leseverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinngemäß einfache Informationen zu Personen, Namen, Alter, Wohnort, Tätigkeiten übertragen</li> </ul>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Ausspracheregeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Person, Familie, Umfeld, Schule, Gegenstände des tägl. Lebens</li> <li>• Weitere elementare Mittel des discours en classe und für Kontaktgespräche</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzungsfragen</li> <li>• Bestimmte Artikel Sg.</li> <li>• Verben auf –er im Präsens (Sg.)</li> <li>• Subjektpronomen (Sg.)</li> <li>• Präpositionen des Ortes</li> </ul> <p><b>Orthographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein erstes Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben elementarer Wörter entwickeln</li> </ul>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Lektionstext global verstehen sowie Bilder und Hörtexte einander zuordnen</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (Vorschläge machen und auf sie reagieren) und in Klassengesprächen üben</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Lektionstext global erschließen und verstehen</li> <li>• Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Memorisierungstechniken (filet à mots) anwenden</li> <li>• Hilfsmittel nach Anleitung nutzen</li> <li>• Die frz. Sprache als Arbeitssprache erproben</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie</li> <li>• Freunde</li> <li>• Umfeld / Wohnort</li> <li>• Einfache Tätigkeiten</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansatzweise ihre Lebenswelt und ihre Muttersprache nach Spuren des Französischen erkunden</li> <li>• Sich öffnen für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Tu habites où ?</i> (U 3)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen</li> </ul> <p>global verstehen</p> <p><b>Zusammenhängen-des Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Missfallen äußern</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichts- und Lernergebnisse in Form tabellarischer Notizen schriftlich fixieren</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Person, Familie, Wohnung, Wohnort, Gegenständen des tägl. Lebens</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Il y a</li> <li>Best. + unbest. Artikel Pl.</li> <li>Plural des Nomens</li> <li>Verben auf –er im Präsens (Pl.)</li> <li>Être</li> <li>Possessivbegleiter (bei einem „Besitzer“)</li> </ul> <p><b>Orthographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Elementare Regeln sicher anwenden</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden</li> <li>Vorwissen zwecks Bedeutungserschließung neuer Wörter aktivieren</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Notizen zum Lektionstext anfertigen</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Memorisierungstechniken (Eselsbrücken, Klangbilder, Pantomime) anwenden</li> <li>Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation)</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Familie,</li> <li>Umfeld / Wohnort Wohnung / Umzug</li> <li>Stadt - Land</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Paris</li> <li>Ile de France</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>Les activités</b> (U 4)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv verstehen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Global einfache Lektions- und Übungstexte zu Freizeitaktivitäten verstehen</li> <li>• Entsprechende Informationen selektiv erschließen</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Person, Familie, Freunde, Freizeitaktivitäten, Musik</li> <li>• Schule (Fächer, Lehrer, AGs )</li> <li>• Weihnachten</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Avoir, faire (Präsens)</li> <li>• À bzw. de + bestimmter Artikel, der bestimmte Artikel nach aimer</li> <li>• Zahlen (11-30)</li> <li>• Verneinung mit ne...pas</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zum selektiven Hör- bzw. Leseverstehen (multiple choice etc.) anwenden</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen)</li> <li>• Einer page Internet wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbekannte Wörter erschließen</li> <li>• Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeitaktivitäten, Sport, Musik</li> </ul> <p><b>Schule, Aus-bildung, Beruf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stundenpläne und Unterrichtsalltag</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weihnachten in Frankreich</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eigene Lebenswelt nach Spuren der französischen Sprache erkunden</li> <li>• Neugierde für die Hobbys französischer Jugendlicher entwickeln und in Bezug setzen zu den eigenenHobbys</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>A Paris (U 5)</b></p>	<p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich in einfachen Alltagssituationen (nach Uhrzeit, Weg fragen) verständigen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängen-des Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagesabläufe beschreiben</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagesabläufe und Wegbeschreibungen verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinngemäß Informationen (Uhrzeiten, Interessen etc.) übertragen</li> </ul>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen und Aussagen korrekt intonieren</li> </ul> <p><b>Wortschatz :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Person, Familie</li> <li>• Uhrzeiten, Tagesabläufe</li> <li>• Verkehrsmittel, Verkehrspläne, Weg</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aller (+ à oder chez) (Präsens)</li> <li>• Einfache Intonationsfragen, Entscheidungsfragen mit est-ce que, Ergänzungsfragen mit Fragewort und est-ce que</li> <li>• Imperativ</li> <li>• Possessivbegleiter (bei mehreren „Besitzern“)</li> </ul>	<p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Fragen stellen z.B. zum Weg, der Uhrzeit, den Weg beschreiben, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) üben</li> <li>• Schreibfertigkeit (einfache Bildbeschreibungen/ -geschichten, Wegbeschreibungen) üben</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einer page Internet, einem plan de ville/métro, einer Bildergeschichte Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagesabläufe</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekannte Persönlichkeiten (z.B. G. Depardieu)</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paris</li> <li>• Ile de France</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Des métiers</i> (U6)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Tonlagen (exclamation, surprise, interrogation) erkennen und zuordnen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängen-des Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zukunftspläne formulieren</li> <li>• Enttäuschung, Erstaunen, Erschrecken ausdrücken</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zukunftspläne verschriftlichen</li> </ul>	<p><b>Aussprache/Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen und Aussagen korrekt intonieren</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufe</li> <li>• Werbung, au studio</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Manger, bouger, vouloir, pouvoir, savoir (Präsens)</li> <li>• Infinitiv als Verbergänzung (z.B. avoir envie de faire qc, pouvoir faire qc)</li> <li>• Futur composé</li> <li>• Verneinung mit ne...rien, ne...plus, ne...jamais</li> <li>• Direktes und indirektes Objekt</li> <li>• Satzstellung im Aussagesatz</li> <li>• Zahlen (30-69)</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden</li> <li>• Einfache Lesestrategien (Schlüsselwörter markieren) anwenden</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache kurze Texte (Bildergeschichte, Zukunftspläne) produzieren und gestalten</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Textüberarbeitungsstrategien anwenden</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz durch Strategien zum Auswendiglernen memorisieren</li> <li>• Den eigenen Lernstand einschätzen (Autoévaluation u. Autocontrôle)</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zukunftspläne, Träume</li> </ul> <p><b>Schule, Aus-bildung, Beruf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufswahl</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbung,</li> <li>• Bekannte Sänger (z.B. Zazie, Faudel)</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>L'anniversaire</i> (U 7)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein einfaches Lied im Rahmen des Lektionstextes verstehen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus Kalendern und Fahrplänen entnehmen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Dialoge zu Situationsvorgaben (z.B. sich auf einen Film einigen)</li> <li>• Personenbeschreibungen</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbeschreibungen, Kleidung, Farben</li> <li>• Verwandtschaftsgrad</li> <li>• Geburtstagsfeier</li> <li>• Länder und Nationalitäten, Stadt-Land</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Boire, lire, écrire, prendre, ouvrir, aller en train, changer de, jouer à / de (Präsens)</li> <li>• Je voudrais</li> <li>• Form und Stellung des Adjektivs</li> <li>• Mengenangaben</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zum Hörverstehen bei einfachen Liedern anwenden</li> <li>• Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen aus Plänen, Diagrammen suchen) anwenden</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibfertigkeit mittels Personenbeschreibung, Bildbeschreibung, Verfassen von Pro- und Contra-Dialogen anwenden</li> <li>• Eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einem Fahrplan wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie, Haustiere</li> <li>• Gesellschaftliches Leben:</li> <li>• Familienfeier</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Le Nord, Rombly</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick haben in das Familienleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> </ul>



Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>La rencontre</b> (U 8)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regionale Besonderheiten in der Aussprache bzw. im Wortschatz (Frankreich–Belgien)</li> </ul> <p>erkennen</p> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich am Telefon verständigen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängen-des Sprechen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In einfach strukturierten Wendungen</li> </ul> <p>Dank, Entschuldigungen und Klagen formulieren</p> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache Briefe / E-Mails verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache Informationen aus Telefongesprächen sinn-gemäß übertragen</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schule, Austausch</li> <li>Jugendherberge</li> <li>Kalenderjahr, Datum</li> <li>Sprachliche Abweichungen in Belgien</li> <li>Faux amis</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verben auf –dre (Präsens)</li> <li>Commencer, dire, acheter, payer (Präsens)</li> <li>Zahlen (70-100)</li> <li>Relativsatz mit que, qui, où</li> <li>Indirekte Rede/ Entscheidungsfrage</li> </ul>	<p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (Telefongespräche) üben</li> <li>Schreibfertigkeit mittels Verfassen von Briefen / E-Mails üben</li> <li>Alltagssituationen in szenisches Spiel auf der Basis von Notizen umsetzen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einen Brief verstehen (Textsortenverständnis)</li> <li>Eine E-Mail und einen Brief verfassen (Textsortenproduktion)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten</li> </ul>	<p><b>Schule, Aus-bildung, Beruf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsch-französische Projekte</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen,</b></p> <p><b>regionale Besonderheiten :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bruxelles, Belgique</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungs-situationen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Elementare Kontaktsituationen bei einer Drittortbegegnung simulieren</li> </ul>

**Jahrgangstufe 7**

### Allgemeine Hinweise

**GeR:** Am Ende der Jg. 7 soll das Kompetenzniveau A1+ erreicht werden.

**Unterrichtsstunden pro Woche:** 4

**Arbeitsmaterial:** *Découvertes* (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités).

**Leistungsüberprüfung und -bewertung:** Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

**Anmerkungen:** Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
---------------------	---------------------------	--	-------------------------	-----------------------------

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>J'aime Paris!</b> (U 1)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Äußerungen von Gefühlen (Angst, Neigung, Abneigung, Zweifel, Hoffnung, Zweifel, Ärger) in Alltagsdialogen erkennen und verstehen</li> <li>• Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv entnehmen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche über das Wetter führen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Auskünfte über die eigenen Gefühle und Erlebtes erteilen</li> <li>• Die wichtigsten Aussagen des Lektionstextes in einfacher Form wiedergeben</li> <li>• Eine Pariser Sehenswürdigkeit (auf der Basis von Notizen) mittels einer Kurzpräsentation vorstellen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Informationen und Schlüsselbegriffe des Lektionstextes durch überfliegendes Lesen erschließen</li> </ul>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- u. Intonationsmuster verwenden</li> </ul> <p>SuS verfügen aktiv über einen funktional und thematisch erweiterten Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eigene Stadt bzw. Paris (touristische Orte, verschiedene Aspekte) und ihre Vor- und Nachteile darstellen</li> <li>• Sich im discours en classe und in Kontaktgesprächen äußern SuS wenden zusätzlich folgendes grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passé composé mit avoir ohne accord : regelmäßige Bildungsweise</li> <li>• Verben auf –ir: dormir/partir/sortir</li> <li>• Verben voir/mettre/venir</li> </ul> <p><b>Orthographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS verfügen über die Orthographie des Grundwortschatzes und wenden diese weitgehend korrekt an</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden</li> <li>• Einfache Lesestrategien (Überfliegendes Lesen) anwenden</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen sammeln, sortieren analysieren</li> <li>• Vorteile und Nachteile eines Umzugs formulieren.</li> <li>• Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Lektionstext global und im Detail erschließen und verstehen</li> <li>• Wetterkarten beschreiben</li> <li>• Informationen im Internet über Airbus bzw. Paris recherchieren</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Internet zum Sprachenlernen nutzen</li> <li>• Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben</li> </ul>	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsequenzen eines Umzugs</li> </ul> <p><b>Schule, Aus-bildung, Beruf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliche Verpflichtungen</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paris (Hauptstadt) • Toulouse</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lebenswelt französischer Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen</li> <li>• Einblick in das Pariser Leben haben</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>Paris –Toulouse</b> (U 2)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Dialekte kennenlernen (unterschiedliche Aussprache)</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Rollenspielen Gefühle versprachlichen (Freude, Erregung etc.)</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder mit einfachen Sätzen beschreiben und dabei Vermutungen (z.B. über den Gemütszustand der abgebildeten Personen) formulieren</li> <li>• Einen Tagesablauf beschreiben</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Lektionstext unter Verwendung von Schlüsselbegriffen, einfachen Konjunktionen (z.B. d’abord, puis) und textstrukturierender Ausdrücke (z.B. un jour) resümieren</li> <li>• Einen Tagesablauf umschreiben</li> <li>• Bildergeschichten verschriftlichen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinngemäß einfache Gefühle (Freude, Erregung, Ablehnung, etc.) übertragen</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umzug / Abschied – Neuanfang</li> <li>• Feste</li> <li>• Schule, Tagesabläufe</li> <li>• Toulouse</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passé composé mit être</li> <li>• Verben: devoir/recevoir, courir, envoyer</li> <li>• Objektpronomen me/te/nous/vous</li> <li>• Zahlen bis 1000</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Begriffe unterschiedlicher Dialekte aufgrund von Ausspracheregeln und im Kontext entschlüsseln</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühlsbeschreibungen kontextgebunden ausdrücken und anwenden</li> <li>• Ideen und Gedanken für die Beschreibung von Bildern sammeln und versprachlichen</li> <li>• Tagesabläufe auf der Basis kurzer Notizen verfassen</li> <li>• Den Lektionstext unter der Anwendung wichtiger charnières resümieren.</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Lektionstext global erschließen, verstehen und den Handlungsverlauf herausarbeiten</li> <li>• Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gelernte Gesetzmäßigkeiten bei der Bestimmung des Genus eines Nomens anwenden</li> <li>• Strategien zur Vermeidung von Fehlern (beim passé composé und der Bildung von Verbformen) erproben</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie, Freunde</li> <li>• Umfeld, Wohnort, Umzug</li> <li>• Tagesabläufe</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fête d’adieu</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paris vs. Toulouse</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich öffnen für die Lebenswelt französischer Jugendlicher und mit ihnen mitfühlen</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>La vie à Toulouse</b> (U 3)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen und die Hauptaussagen entnehmen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen und Sachen charakterisieren und beschreiben sowie bewerten</li> <li>• Weg beschreiben</li> <li>• Träume versprachlichen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige und gezielte Informationen aus Fahrplänen, Grundrissen und Landkarten entnehmen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portraits und Beschreibungen (bzw. Rätsel) von Personen und Sachen anfertigen</li> <li>• Das Ende einer Geschichte verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinngemäß einfache Beschreibungen von Personen bzw. Sachen übertragen</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Person</li> <li>• Umzug / Haus- Renovierung/ Nachbarn</li> <li>• Schulischer Neuanfang</li> <li>• Probleme des Jugendalters: Erste Liebe, schulische Probleme, Generationskonflikte, Geschwisterstreit</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die direkten Objektpronomen me/la/les</li> <li>• Verben plaire, vivre, connaître</li> <li>• Relativsätze mit qui, que, où und mit Präp. + qui</li> <li>• Adjektive: beau, nouveau, vieux</li> <li>• Fragewort quel, quelle, quels, quelles</li> <li>• Demonstrativbegleiter: ce, cette, ces</li> <li>• Fragen mit Präp. + quoi</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden (Erwartungen nutzen)</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notizen zum Lektionstext anfertigen</li> <li>• Auf der Basis von Notizen kleine Personen- und Gegenstandsrätsel verfassen</li> <li>• Strukturierte Wegbeschreibungen anfertigen</li> <li>• Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Fahrplänen und Landkarten erproben</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation)</li> <li>• Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie, Generationenkonflikte, Streit</li> <li>• Umfeld/Wohnort/ Wohnung/Umzug</li> <li>• Liebe</li> </ul> <p><b>Schule, Aus-bildung, Beruf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulischer Neuanfang</li> <li>• Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Toulouse</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>La classe fait du cinéma</b> (U 4)</p>	<p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiele zu verschiedenen Situationen durchführen</li> <li>• Umfragen zu verschiedenen Themen erstellen und in der Klasse durchführen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagesabläufe beschreiben und Tagespläne erstellen</li> <li>• Sich über Situationen und Zustände beklagen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagesabläufe und Tagespläne verfassen</li> <li>• Offizielle Briefe verfassen</li> <li>• Notizen zu einem Text machen</li> <li>• Klassenumfragen schriftlich vor- bzw. nachbereiten</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinngemäß Sprichwörter übertragen</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Person, Familie, Freundschaft</li> <li>• Das Leben in einer franz. Schule, Tagesabläufe</li> <li>• Austausch, internationale Schulprojekte, Videodreh</li> <li>• Essgewohnheiten</li> <li>• Beschwerden</li> <li>• Sprichwörter / idiomatische Redewendungen</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indirekte Objektpronomen: lui, leur</li> <li>• Infinitivbegleiter: tout, chaque</li> <li>• Verben auf –ir : finir</li> <li>• Verb : rire</li> <li>• Venir de faire qc, être en train de faire qc</li> <li>• Infinitivanschlüsse mit à, de</li> </ul>	<p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Allgemeine Auskünfte und Meinungen einholen und erteilen, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) im Rahmen von Umfragen üben</li> <li>• Beschwerden formulieren</li> <li>• Umfragen entwickeln</li> <li>• Schreibfertigkeit (Tagesabläufe, Notizen, offizielle Briefe) üben</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einem Brief, einer Bildergeschichte Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagesabläufe</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekannte franz. Literatur (z.B. Le Petit Prince)</li> </ul> <p><b>Schule, Ausbildung, Beruf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dakar, le Sénégal</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick haben in das Schulleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>Communiquer</b> (U 6)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Details einfacher Dialoge und Chansons zu Alltagssituationen anhand von Schlüsselwörtern verstehen</li> <li>• Zahlen (Mengen, Daten, Telefonnummern etc.) verstehen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einfachen Alltagssituationen seine Meinung äußern und Stellung nehmen (in Rollenspielen)</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Stellungnahme zu ausgewählten Themen formulieren und Vor- und Nachteile abwägen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Resümee auf der Grundlage von Schlüsselwörtern schreiben</li> <li>• Einfache Gedichte (nach vorgegebenen Mustern) verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Telefongespräche übertragen</li> </ul>	<p><b>Wortschatz :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation (télévision, téléphone, ordinateur)</li> <li>• Musik, Chanson</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indirekte Rede und Frage (ohne Zeitverschiebung)</li> <li>• Imperativ + Pronomen</li> <li>• Verb: croire</li> <li>• Zahlen bis 999.999</li> <li>• Jahreszahlen</li> <li>• Ordnungszahlen</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zum Detailverstehen (Chanson, Zahlen etc.) anwenden</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache kurze Texte (Gedichte nach vorgegebenen Mustern) produzieren und gestalten</li> <li>• Seine Meinung zu Alltagssprachlichen Themen (z.B. Musikgeschmack) formulieren</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus en Überschriften und dem Kontext entnehmen)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto- Evaluation)</li> <li>• Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik (geschmack)</li> <li>• Kommunikation (Probleme)</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fête de la musique</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die franz. Lebensart mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Aventures dans les Pyrénées</i> (U 7)</p>	<p><b>Leseverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetseite Informationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Weg erklären</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Texte inhaltlich überarbeiten</li> <li>• Geschichten anhand von Bildern verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinngemäß einfache Gespräche (Wegbe--schreibungen, Gespräche beim Arzt etc.) mit-teln</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Arzt/ im Krankenhaus</li> <li>• Sport: im Kletterpark</li> <li>• In den Bergen (Pyrénées)</li> <li>• Beziehungsprobleme: Eifersucht</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen : Qui/Qu'est-ce qui/ que</li> <li>• Die Hervorhebung</li> <li>• Die unverbundenen Personalpronomen (moi, toi,..)</li> <li>• Die reflexiven Verben</li> <li>• Verben: construire, conduire</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Lese-) Erwartungen nutzen</li> <li>• Techniken der selektiven Informations-entnahme bei der Auswertung von Sach-und Lektionstexten unter Einsatz von Auf-gabenapparaten anwenden</li> <li>• Texte gliedern und markieren</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über einen Weg /Ort ein-holen und geben</li> <li>• Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwör-tern strukturiert darstellen</li> <li>• Texte auf Fehler und Vollständigkeit über-prüfen und überarbeiten</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einer page Internet Informationen ent-nehmen</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Inter-net, Wörterbücher)</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeitaktivitäten</li> <li>• Krankheiten</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Les Pyrénées</li> </ul>



## Jahrgangsstufe 8

### Allgemeine Hinweise

**GeR:** Am Ende der Jg. 8 soll das Kompetenzniveau A2 mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen erreicht werden.

**Unterrichtsstunden pro Woche:** 3

**Arbeitsmaterial:** *Découvertes* (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités).

**Leistungsüberprüfung und -bewertung:** Fünf Klassenarbeiten im Schuljahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

**Anmerkungen:** Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><b>Un été en Normandie!</b> (U 1)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z. B. Thema, Zuordnung der Aussagen zu Sprechern)</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich in Klassen- und Alltagssituationen verständigen (sich über Personen unterhalten, Kontakt aufnehmen)</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Auskünfte erteilen</li> <li>• Erklärungen geben, einen Standpunkt vertreten, sich entschuldigen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben und kommentieren</li> </ul>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt anwenden</li> </ul> <p>SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Person, Freundschaft, Liebe, Kontakte</li> <li>• Grundlegende Mittel des discours en classe</li> </ul> <p>SuS wenden ein erweitertes grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung und Vergleich von Adjektiven (Wdh.)</li> </ul> <p><b>Orthographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Laut-Schrift-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen</li> </ul>	<p><b>Hörverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme gezielt anwenden</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsschwierigkeiten durch Kompensationsstrategien lösen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte um- und weiterschreiben</li> <li>• Einen Dialog verfassen (Textproduktion)</li> <li>• Den verfassten Dialog in szenisches Spiel umsetzen</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Verfahren und Techniken zur Worterschließung (Ableitung aus anderen Sprachen, Erkennen von Wortfamilien) anwenden</li> <li>• Memorisierungstechniken (filet à mots zum Thema être jeune) anwenden</li> </ul>	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Peer group, Freundschaft, Liebe, Geschlechter</li> <li>• Langue des jeunes vs français standard</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus</li> </ul> <p>Frankophonie, <b>Regionen,</b></p> <p><b>regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normandie</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit Gleichaltrigen aus frankophoneren Kulturen über einander und das jeweilige Urlaubsverhalten austauschen</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Découvrir la Bourgogne</i> (U 2)</p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder zu gehörten Szenen zuordnen</li> <li>• Einem Hörtext die Hauptaussagen entnehmen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Reisebericht verstehen</li> </ul> <p><b>Schreiben :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Reisebericht abfassen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einer Begegnungssituation Erkundigungen einholen und mitteln</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule (Klassenfahrt, Sehenswürdigkeiten)</li> <li>• Einzelnen Definitionen die adäquaten Begriffe zuordnen</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plus-que-parfait</li> <li>• Relativsätze mit Pröp. + lequel</li> <li>• Infinitivkonstruktionen</li> <li>• Relativpronomen lequel, dont, ce qui, ce que</li> </ul> <p><b>Orthographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Falsche Schreibweisen normgerecht korrigieren</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehensinseln in Texten finden Techniken zum Global- und Detailverständnis anwenden</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über einen ausgewählten Aspekt im Internet recherchieren und verarbeiten</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Gruppen recherchieren und ein gemeinsames Produkt erstellen</li> </ul>	<p><b>Schule, Aus-bildung, Beruf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule (Klassenfahrten, Exkursionen)</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reiseberichte, Werbekampagnen</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bourgogne</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturspezifische Verhaltensweisen erproben</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Un clown au collègue</i> (U 3)</p>	<p><b>Hörverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Authentischen Hörtexten die Hauptaus-sagen entnehmen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich in Alltags-situationen verständigen (sich zu dem Leben eines Zirkuskindes äußern)</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen und ihr Umfeld beschreiben</li> <li>• Eine eigene Position vertreten (ablehnen, zustimmen, Unsicherheit und Zweifel ausdrücken)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexere Äußerungen sinngemäß und unter Beachtung wichtiger Details wiedergeben</li> </ul>	<p><b>Wortschatz :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule, Zirkus, Integrationsprobleme</li> </ul> <p><b>Grammatik :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adverbien auf –ment (Bildung, Stellung, Steigerung, Vergleich)</li> <li>• Inversionsfragen mit Pronomen als Subjekt</li> <li>• Reflexive Verben</li> <li>• Bruchzahlen</li> </ul> <p><b>Orthographie :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Strukturen und Regeln für die Rechtschreibung nutzen</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör- bzw. Leseerwartungen nutzen, um authentische Texte zu verstehen</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedanken und Ideen für die mündliche Textproduktion (z. B. für eine Diskussion) sammeln und strukturieren</li> <li>• Modelltexte für die eigene Textproduktion nutzen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein <i>Resümee</i> verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen</li> <li>• Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen bearbeiten</li> </ul>	<p><b>Schule, Aus-bildung, Beruf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration, Begegnung unterschiedlicher Kulturen</li> <li>• Die Welt des Zirkus</li> <li>• Jugendroman</li> <li>• (Schüler-) Zeitschriften</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lyon</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen, Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennenlernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Etre ado à Nice</i> (U4)</p>	<p><b>Hörverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einem Chanson die Hauptaussagen entnehmen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich in Gesprächen spontan äußern (Begeisterung/Gefallen, Verärgerung/Erregung ausdrücken)</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt (z. B. Texte von Liedern) sinngemäß wiedergeben</li> <li>• Informationen (z. B. über Musikgruppen) unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben</li> </ul>	<p><b>Wortschatz :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und Freizeitverhalten</li> <li>• Le verlan vs. Standardfranzösisch</li> </ul> <p><b>Grammatik :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Futur Simple</li> <li>• La mise en relief + moi, toi</li> <li>• Verben: suivre, s’asseoir, mourir</li> </ul> <p><b>Orthographie :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Schrift-Laut-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der detaillierten Informationsentnahme nutzen, um authentische Texte zu verstehen</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfangreichere Texte produzieren (einen Leserbrief schreiben, korrigieren und vortragen)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten</li> <li>• Den eigenen Lernstand einschätzen</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und andere Freizeitaktivitäten</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikkultur</li> <li>• Presse</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nizza</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit Frankophonen gegenseitig über die jeweiligen Musikvorlieben informieren und füreinander Verständnis entwickeln</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Au pays des livres</i> (U 5)</p>	<p><b>Hörverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Authentischen Hörtexten nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zum Leseverhalten französischer Jugendlicher entnehmen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um gesellschaftliche Themen (wie z. B. Literatur) geht</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebnisse, Ereignisse, Geschichten (auf verschiedenen Zeitebenen) in einfacher Form wiedergeben</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen (z. B. über Bücher) unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben</li> </ul>	<p><b>Aussprache / Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Sprechtexte sinngestaltend laut lesen</li> </ul> <p><b>Wortschatz :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur, Freizeit :</li> </ul> <p><b>Grammatik :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verben auf –indre</li> <li>• Adjektiv als Adverb (sentir bon, sentir mauvais)</li> <li>• Adverbien auf –amment, -emment, -ément</li> <li>• Indirekte Rede und Frage (Wdh.)</li> <li>• Regeln zur Wortbildung (Präfixe, Suffixe, Antonyme, zusammengesetzte Wörter)</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbekannte Wörter erschließen (Ableitung aus anderen Sprachen, Erkennung von Wortfamilien)</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Verständnisschwierigkeiten unterschiedliche Kompensationsstrategien verwenden</li> <li>• Sprechfertigkeit üben und anwenden</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählungen erfinden u/o weiter schreiben (Anfang oder Ende einer Geschichte)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Verfahren und Techniken der Wortschatzarbeit anwenden</li> </ul>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeitaktivitäten</li> <li>• Abenteuer</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur</li> <li>• Tourismus</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bretagne</li> </ul>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Le tour du monde francophone</i> (M3)</p>	<p><b>Hörverstehen :</b> Authentische Hörtexte (Biographie) im Detail verstehen</p> <p><b>An Gesprächen teilnehmen :</b> Sich in vertrauten Alltagssituationen und Klassensituationen verständigen</p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen :</b> In kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln und Notizen vorstellen</p> <p><b>Sprachmittlung :</b> Sinngemäß einfache Informationen und komplexeren Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details in die jeweils andere Sprache übertragen</p>	<p><b>Wortschatz :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachen, Nationalitäten, Ländernamen</li> </ul> <p><b>Grammatik :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachen, Nationalitäten, Ländernamen</li> <li>• Passé simple (rezeptiv)</li> <li>• Fragepronomen lequel</li> <li>• Präpositionen + Relativpronomen lequel und Präpositionen + qui (Wdh.)</li> </ul>	<p><b>Hör- und Lesverstehen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zum detaillierten Hör- und Lesverstehen anwenden</li> </ul> <p><b>Sprachen und Schreiben :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Textmodelle für die eigene Produktion nutzen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Kurzgeschichte verfassen (umfangreichere Textproduktion)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen :</b> Das Französische als Arbeits- und Unterrichtssprache angemessen verwenden</p>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeitaktivitäten, Abenteuer</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Wettbewerbe</li> <li>• Tourismus</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Montréal, Québec und andere französische Kulturen</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen, Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennenlernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln</li> </ul>

## Jahrgangsstufe 9

### Allgemeine Hinweise

**GeR:** Am Ende der Jg.9 soll das Kompetenzniveau A1+ erreicht werden.

**Unterrichtsstunden pro Woche:** 4

**Arbeitsmaterial:** *Découvertes* (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités).

**Leistungsüberprüfung und –bewertung:** zwei Klassenarbeiten im 1. Halbjahr, drei im 2. Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

**Anmerkungen:** Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).



Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<p><i>Histoires de mode</i> (U1)</p>	<p><b>Hörverstehen</b> Bericht über Alltagssituationen und szenische Dialoge verstehen</p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbezogene Auskünfte erteilen</li> <li>• Erklärungen geben, einen Standpunkt vertreten, sich verteidigen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b> Gefühle und persönliche Wertungen ausdrücken</p>	<p><b>Wortschatz:</b> Konsumgüter, Kleidung, Mobbing</p> <p><b>Grammatik:</b> Subjonctif</p>	<p><b>Umgang mit Texten</b> Textsorten erkennen und verstehen</p> <p><b>Sprechen</b> Dialoge entwickeln und darbieten</p>	<p>SuS vertreten eigenen Standpunkt innerhalb der Gruppe</p> <p><b>Gesellschaftliches Leben</b> Auseinsetzen mit Marken von Konsumgütern</p>
<p><i>Petites annonces</i> (U2)</p>	<p><b>Schreiben:</b> CV und Lettre de candidature Lettre officielle</p> <p><b>Hörverstehen</b> Bericht über ein Sommerpraktikum</p> <p><b>Sprechen:</b> entretien d'embauche</p>	<p><b>Wortschatz</b> Arbeitswelt, Bewerbung, Wortfeld Achäologie</p> <p><b>Grammatik</b> <i>Conditionnel</i> <i>Bedingungssätze</i></p>	<p><b>Umgang mit Texten</b> Anzeigen lesen und verstehen</p> <p><b>Sprechen</b> Vorstellungsgespräch entwickeln</p> <p><b>Sprachenlernen</b> höfliche Äußerung von Wünschen, Vorstellungen</p>	<p><b>Gesellschaftliches Leben</b> SuS lernen formale und inhaltliche Gestaltung von offiziellen Briefen</p> <p>SuS suchen Praktikumsplatz</p> <p><b>Besonderheit</b> internationale Begegnung im Sommercamp</p>

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
<b>Vive l'Europe</b> (U3)	<b>Hörverstehen</b> einer Debatte folgen <b>Sprechen</b> Sinngemäß dolmetschen Informationen erfragen. <b>Schreiben</b> persönlichen Brief zwecks Austausch schreiben	<b>Wortschatz:</b> Ländernamen Nationalitäten Sprachen Vokabular der europäischen Institutionen <b>Grammatik:</b> Pronomen ‚en‘ ‚y‘ Infinitivkonstruktionen	<b>Umgang mit Texten</b> Umgang mit zweisprachigem Wörterbuch <b>Sprechen:</b> vermitteln in zweisprachigen Situationen Gemeinsamkeiten zwischen unterschiedlichen Ländern ermitteln	<b>Gesellschaftliches Leben</b> SuS lernen jugendliche Vertreter der EU kennen sowie Details über einzelne Länder
<b>Une bagarre</b> (U4)	<b>Hörverstehen</b> Sinngemäßes verstehen von Streitgesprächen <b>Sprechen</b> Jmd auffordern Auf Aufforderungen reagieren Debattieren, Diskutieren Hypothesen formulieren <b>Schreiben</b> Résumé	<b>Wortschatz:</b> Krankenhaus persönliche Auseinandersetzungen Argumentieren Diskutieren <b>Grammatik:</b> Conditionnel Bedingungssätze Infinitivkonstruktionen	<b>Umgang mit Texten</b> Textbelege finden eigene Texte überarbeiten <b>Sprechen</b> sich sprachlich in Konfliktsituationen behaupten	<b>Gesellschaftliches Leben</b> Geschichte eines Jugendlichen im familiären Umfeld (Trennung der Eltern) Gewalt an der Schule
<b>Ateliers : voyage dans les îles</b> (U5)	<b>Hörverstehen</b> Sachtexte lesen und verstehen Interviews wichtigste	<b>Wortschatz:</b> Francophonie (Antillen) Kultur, Klima, Geographie, Tourismus, Geschichte	<b>Umgang mit Texten</b> Lernen an Stationen Informationen unterschiedlichen Materialien und Textsorten entnehmen	<b>Gesellschaftliches Leben</b> Leben in frankophonen Ländern

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
	Informationen entnehmen Grobverständnis von Chansons <b>Sprechen</b> Diskutieren in der Gruppe <b>Schreiben</b> produktives Schreiben zu vorgegebenen Texten	Lieder analysieren <b>Grammatik</b> Negation	Selbstständig Material recherchieren Selbstständig Arbeitsblätter erledigen. Selbstständig Ergebnisse überprüfen (Lösungsblätter)	

## Klassenarbeiten:

Entsprechend der 4 Kompetenzbereiche (kommunikative, methodische, interkulturelle Kompetenzen und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel) im Fremdsprachenunterricht sind für die Leistungsmessung in den Klassenarbeiten vor allem die Kompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben relevant; diese Kompetenzen werden je nach Schwerpunkt der Unterrichtsreihe anders gewichtet und mit geschlossenen, halb offenen und offenen Aufgabenformaten überprüft. Die Gewichtung dieser verschiedenen Aufgaben wird jeweils transparent gemacht und in der Regel nach einem Punktesystem (siehe unten) bewertet.

Eine Punkteverteilung auf der Notenskala von 1-6 wird auch jeweils transparent gemacht. Der Schwellenwert von der Mindestanforderung zur nicht ausreichenden Leistung liegt in der Regel zwischen 40-50%.

## Leistungsbewertung im Fach Französisch

### Aufgabenformate:

Die Konzeption der Klassenarbeiten orientiert sich an den Aufgabenformaten und Vorgaben des **Kernlehrplans G8**.

### Prinzipien der Bewertung:

#### 1) *Geschlossene Aufgaben:*

Die Bewertung erfolgt nach Punkten oder Fehleranzahl.

#### 2) *Offene Aufgaben:*

Die Bewertung offener Aufgaben erfolgt auf inhaltlicher und sprachlicher Ebene (vgl. Kernlehrplan G8):

a) inhaltliche Ebene: Anforderungen werden vom Lehrer festgelegt und offen gelegt.

b) sprachliche Ebene: Es werden der Grad der Verständlichkeit der Aussagen, die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.

Hierzu liegt entweder

1) ein Erwartungshorizont vor, auf dem angekreuzt wird

- ob der Text den inhaltlichen Anforderungen entspricht.

- ob der Schüler Stärken oder Schwächen in den oben genannten sprachlichen Bereichen wie z.B. Wortschatz oder Rechtschreibung hat.

oder

2) ein Kurzgutachten vor, in dem die Qualitäten und Schwächen in den Bereichen Inhalt und Sprache gemäß Kernlehrplan G8 qualifizierend dargestellt und damit die Bewertungskriterien transparent gemacht werden.

Es gibt entweder eine Note oder eine Punktzahl. Dabei können die Bereiche Sprache und Inhalt entweder getrennt oder als Gesamtleistung bepunktet bzw. benotet werden. Der sprachlichen Leistung kommt in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Im Allgemeinen gewinnen die offenen Aufgaben mit zunehmendem Lernalter an Umfang und Bedeutung.

## Beispiel für einen Erwartungshorizont

### Sprache

- |   |                             |                                    |                               |
|---|-----------------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| 1) Der Text ist verständlich                        | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 2) Das Vokabular ist differenziert                  | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 3) Der Satzbau ist korrekt und komplex              | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 4) Die Rechtschreibung ist korrekt.                 | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 5) Die Wortwahl ist korrekt                         | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 6) Die entsprechende Grundgrammatik wird beherrscht | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

Fehlerhäufung bei: \_\_\_\_\_

- |                                       |                             |                                    |                               |
|---------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| 7) Der Text ist klar strukturiert.    | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 8) Der Text ist gedanklich stringent. | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

Ggf. Note/ Punktzahl für den Bereiche Sprache: \_\_\_\_\_

### Inhalt: zum Beispiel für eine kleine Geschichte

- |   |                             |                                    |                               |
|---|-----------------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| 1) Es liegt eine Geschichte vor (und kein Dialog)                           | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>      |                               |
| 2) Die Geschichte hat eine Einleitung, einen Hauptteil<br>und einen Schluss | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>      |                               |
| 3) Die Geschichte ist anschaulich und spannend.                             | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| 4) Die Geschichte hat einen Titel   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>      |                               |
| 5) Es werden Details aus der Lektionsgeschichte<br>richtig eingebunden      | ja <input type="checkbox"/> | teilweise <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

Ggf. Note/ Punktzahl für den Bereiche Inhalt: \_\_\_\_\_

### Kommentar:

---

---

---

---

---

---

---

---

Gesamtnote: \_\_\_\_\_ / Gesamtpunktzahl: \_\_\_\_\_

Beispielarbeiten befinden sich im Anhang (siehe unten)

## 1. Verbindung des schulinternen Fachcurriculums zum Schulprogramm

- Leitsatz 6: interkulturelles Lernen
- Leitsatz 2: individuelle Förderung, Förderkurse (DELF)
- Leitsatz 5 und 6: Austausch mit Libourne

## 2. Ausweisung fächerübergreifender und fächerverbindender Bezüge

- Landeskunde
- Europäische Themen
- Geschichte und Politik

## 3. Nennung von außerschulischen Lernorten

- Austausch mit Libourne

## 4. Ausweisung von Anwendungsbezügen ist im modernen Fremdsprachenunterricht Thema jeder Unterrichtsstunde!

## 5. Förderungsmöglichkeiten von besonderen Begabungen

- DELF-Kurse im Rahmen der individuellen Förderung
- Teilnahme am Libourne-Austausch

## 2. Beispiel: Klassenarbeit zu Découvertes, Band II, Lektion 6

### 1. Petites histoires

Nicht immer ist das, was man glaubt gesehen zu haben, richtig.

Lies die kleinen Texte und ergänze die fehlenden Formen der Verben **croire** und **voir**.

A)

Cécile: 1. Tu \_\_\_\_\_ que Nicolas a aimé ma chanson?

Emma: 2. Oui, je l' \_\_\_\_\_ (pc). Il a beaucoup applaudi.

Cécile: 3. Je trouve Nicolas super. Mais je \_\_\_\_\_ qu'il aime Sarah.

Emma: 4. Je ne \_\_\_\_\_ pas ça comme ça. Il la trouve jolie, c'est tout.

B)

Céline: 5. Les filles, vous \_\_\_\_\_ ce garçon? Il est beau! 6. Je \_\_\_\_\_ qu'il est très sympa aussi.

Les copines: 7. Oui, il est beau, nous le \_\_\_\_\_. 8. Mais nous ne \_\_\_\_\_ pas qu'il est sympa!

C)

Le prof de maths: 9. Emma, tu \_\_\_\_\_ que je ne te \_\_\_\_\_ pas?

Emma: 10. Ah zut, il \_\_\_\_\_ tout, ce prof!

Cécile: 11. Tu \_\_\_\_\_ Emma, tricher<sup>1</sup>, ce n'est pas une bonne idée. 12. Tu n'as pas voulu me \_\_\_\_\_!

<sup>1</sup> tricher: *mogeln*

### 2. Les profs aiment l'impératif<sup>1</sup>.

Jeder weiß es: Der Mathelehrer ist ein Freund der Befehlsform! Bei so einer Klasse kann man ihn allerdings verstehen, oder?

Der Mathelehrer klagt über seine Schüler. Übertrage seine Aussagen in Befehle. Verwende dafür den Imperativ und ersetze die fett gedruckten Satzteile durch Pronomen oder übernehme das Pronomen. Positive Aussagen musst du in den verneinten Imperativ setzen, verneinte Aussagen in den bejahten Imperativ.



Beispiel: Elodie parle toujours à sa voisine. → Le prof: Ne lui parle pas!

1. Fanny regarde **les garçons dans la cour**.

---

2. Les élèves ne **m'écoutent pas**.

---

3. Simon et Paul ne disent pas bonjour **aux profs**.

---

---

4. Paul ne fait pas **ses devoirs**.

---

5. Marie et Cécile oublient toujours **leurs affaires**.

---

6. Pierre ne veut pas donner le livre à **Paul**.

---

7. Elle ne veut pas expliquer **aux autres** comment on fait cet exercice.

---

---

<sup>1</sup> l'impératif: *die Befehlsform, der Imperativ*

### 3. La nouvelle star prépare son avenir.

Cécile hat gerade den ersten Preis beim Wettbewerb gewonnen und prompt wird sie von einem Musikproduzenten angesprochen. Emma lauscht natürlich und überträgt „live“ das Gespräch an Fabien per Handy.

*Schreibe das Gespräch in indirekter Rede und indirekter Frage in dein Heft. Beachte die Anpassung der Verben, der Pronomen und der Begleiter.*

***Fange so an: Allô, Fabien. Un monsieur arrive, il parle à Cécile, il lui dit qu'il s'appelle Pierre Citron et qu'il est producteur. Il demande ....***

*Le monsieur:* 1. Bonjour, je suis Pierre Citron et je suis producteur<sup>1</sup>. 2. Est-ce que c'est la première fois que tu chantes sur une scène? 3. Où est-ce que tu as appris le chant<sup>2</sup>?

*Cécile:* 4. Euh ... je n'ai jamais appris. 5. Mais je chante beaucoup ... dans ma salle de bains.

*Le monsieur:* 6. Est-ce que nous pouvons discuter un peu de ton avenir?

*Cécile:* 7. Je ne peux pas. 8. Mes copains m'attendent.

---

<sup>1</sup> un producteur: *ein Produzent* – <sup>2</sup> le chant: *das Singen*



## 4. Le portable à l'école – oui ou non?

Schreibe einen Dialog zwischen einem Schüler und einem Lehrer: Der Lehrer ist gegen die Handybenutzung an der Schule, der Schüler ist dafür.

Benutze das Argumentationsvokabular (*à mon avis...*, etc.) und schreibe mindestens 100 Wörter!

© Für Aufg. 1-3: Ernst Klett Verlag GmbH, *Découvertes, Sesam 2*, Software für Klassenarbeiten und Schulaufgaben.

**2. Beispiel : Bewertung der Klassenarbeit**

Punktzahl geschlossene Aufgaben : 43 P.

Punktzahl offene Aufgabe: 45 P.

Maximale Punktzahl: 88 Punkte

Verteilung der Punkte auf die Notenskala von 1-6:

1	2	3	4	5	6
88-77	76-65	64-53	52-41	40-11	10-0

### 3. Beispiel: Klassenarbeit zu *Découvertes*, Band III, Lektion 1 (3. Lernjahr)

#### 1.) Trois amis

2 Punkte pro Satz : \_\_\_\_ / 14 P.

Laurent, Lili et Zoë sont des amis. Ils sont toujours ensemble mais ils sont très différents:

Laurent	Lili	Zoë
<ul style="list-style-type: none"><li>• 15 ans</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 14 ans</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 16 ans</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• 1,75 m</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1,72 m</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1,72 m</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• foot, tennis</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• tennis, volley, basket</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• tennis</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• 10/20 en maths</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 10/20 en maths</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 18/20 en maths</li></ul>

Comparez les trois amis. (Fangt immer mit demjenigen an, der zuerst genannt wird!)

Exemple: Lili / Laurent (jeune) → Lili est plus jeune que Laurent.

Laurent / Lili / Zoë (++ jeune) → Lili est la plus jeune des amis.

1. Laurent / Lili (sportif)

---

2. Zoë / Lili (bon en maths)

---

3. Zoë / Laurent (vieux)

---

4. Lili / Zoë (grand)

---

5. Laurent / Lili / Zoë (++ bon en maths)

---

6. Laurent / Lili / Zoë (-- sportive)

---

7. Lili / Laurent (bon en maths)

---

**2.) Youki<sup>1</sup> raconte.**

1 Punkt pro Lücke: \_\_\_\_\_ / 23 P.

Der Hund Youki wird Zeuge eines Hundediebstahls.

Entscheide dich für **Imparfait** oder **Passé composé** und trage die passende Form ein.

1. Deux fois par semaine, ma maîtresse<sup>2</sup> ((*aller*)) \_\_\_\_\_ chez ses copines. 2. Pendant qu'elle ((*ne pas être*)) \_\_\_\_\_ là, je ((*devoir*)) \_\_\_\_\_ rester à la maison. 3. Mais un jour, j' ((*avoir*)) \_\_\_\_\_ envie de sortir et je ((*aller*)) \_\_\_\_\_ me promener. 4. Avec le chien du voisin, nous ((*aller*)) \_\_\_\_\_ à la gare. 5. Nous ((*savoir*)) \_\_\_\_\_ que tous les chiens du quartier ((*avoir*)) \_\_\_\_\_ rendez-vous deux fois par semaine derrière la gare. 6. Quand nous ((*arriver*)) \_\_\_\_\_, nos copains ((*être*)) \_\_\_\_\_ déjà là et il y ((*avoir*)) \_\_\_\_\_ une super ambiance. 7. Mais tout à coup, un petit camion<sup>3</sup> ((*arriver*)) \_\_\_\_\_. 8. Deux hommes ((*descendre*)) \_\_\_\_\_. 9. D'abord, ils nous ((*donner*)) \_\_\_\_\_ des croquettes. 10. Mais pendant que nous ((*manger*)) \_\_\_\_\_, ils ((*prendre*)) \_\_\_\_\_ un grand sac. 11. Ensuite, ils ((*attraper*)) \_\_\_\_\_ un chien et ils ((*mettre*)) \_\_\_\_\_ ce chien dans le sac. 12. Puis, ils ((*partir*)) \_\_\_\_\_. 13. Alors moi, je ((*rentrer*)) \_\_\_\_\_ tout de suite chez moi. 14. Quand ma maîtresse ((*revenir*)) \_\_\_\_\_, j' ((*vouloir*)) \_\_\_\_\_ lui raconter l'histoire mais elle ((*ne rien comprendre*)) \_\_\_\_\_.

<sup>1</sup> Youki: Name eines Hundes – <sup>2</sup> une maîtresse: ein Frauchen – <sup>3</sup> un camion: ein LKW

### 3.) Un e-mail pour Emma

1 Punkt pro Lücke: \_\_\_\_ / 11 P.

Léa, eine Schulfreundin von Emma, war über das Wochenende in Paris und schreibt ihr sofort nach ihrer Rückkehr eine E-Mail.

Setze die passende Form der angegebenen reflexiven Verben im **passé composé** ein.



Salut, Emma,

1. Notre week-end à Paris ((se passer)) \_\_\_\_\_ très bien. 2. Nous ((s'amuser)) \_\_\_\_\_ comme des fous. 3. Samedi matin, je ((se lever)) \_\_\_\_\_ très tôt<sup>1</sup> pour aller voir la tour Eiffel. 4. Après, on a regardé un peu les magasins, mais mes parents et moi, nous ((se disputer)) \_\_\_\_\_ parce que je ((s'éloigner)) \_\_\_\_\_ un peu trop. 5. Pour eux, je suis encore un bébé<sup>2</sup>! 6. L'après-midi, nous ((se promener)) \_\_\_\_\_ dans Eurodisney. 7. Mes parents ((s'énerver)) \_\_\_\_\_ parce que mon petit frère ((se cacher)) \_\_\_\_\_: nous l'avons cherché partout. 8. Encore une fois, je ((se demander)) \_\_\_\_\_ pourquoi ce garçon est si<sup>3</sup> bête! 9. Et toi, tu ((s'amuser)) \_\_\_\_\_ avec ton copain Victor? 10. Est-ce que vous ((se promener)) \_\_\_\_\_ à Toulouse?

A demain au collège!

Léa

<sup>1</sup> tôt: *früh* – <sup>2</sup> un bébé: *ein Baby* – <sup>3</sup> si: (hier) *so*

### 4.) Une carte postale de Fécamp

40 Punkte

Charlotte écrit une carte postale à une amie. Elle lui raconte la situation avec Laurent et Elodie et elle décrit ses sentiments. Utilisez l'imparfait et le passé composé pour raconter les choses du passé. Utilisez les mots suivants : être en colère, être triste, être heureux, se disputer, baratineur, sportif. Utilisez (= benutzen) au moins un comparatif et un superlatif. Ecrivez au moins 150 mots.

**Bonne chance !!!**

© Für Aufg. 1-3: Ernst Klett Verlag GmbH, *Découvertes, Sesam 3*, Software für Klassenarbeiten und Schulaufgaben.

### 3. Beispiel : Bewertung der Klassenarbeit

Punktzahl geschlossene Aufgaben : 48 P.

Punktzahl offene Aufgabe: 40 P.

Maximale Punktzahl: 88 Punkte

Verteilung der Punkte auf die Notenskala von 1-6:

1	2	3	4	5	6
88-77	76-65	64-53	52-41	40-11	10-0

## 4. Beispiel: Klassenarbeit zu *Dévouvertes*, Band IV, 5. Lektion (4. Lernjahr)

### 1. Il faut que ça finisse!

1,5 Punkte pro Lücke : \_\_\_\_\_ / 18

Bei der Vorbereitung eines Referats über die Sklaverei, stoßen Lisa und Luc auf den Bericht eines ehemaligen Sklaven.

Vervollständige den Text mit den vorgegebenen Verben. Achte auf die richtige Zeit und den richtigen Modus. Die Zahlen hinter den Verben (...x) geben an, wie häufig das Verb im Text vorkommt.

fuir (3x)	interrompre (2x)	naître (3x)	s'en aller (2x)	suffire (2x)
-----------	------------------	-------------	-----------------	--------------

1. Quand je \_\_\_\_\_ en 1839, il y avait encore beaucoup d'esclaves en Guadeloupe. Ma mère continuait à travailler dans la plantation avec moi sur le dos. 2. Elle \_\_\_\_\_ son travail seulement pour me donner à manger. Elle et mon père n'avaient pas le droit<sup>1</sup> de vivre ensemble. Ils se voyaient seulement pendant leurs heures de travail. 3. Le soir, mon père \_\_\_\_\_ pour dormir avec les autres esclaves dans des petites maisons. Mais un soir, mon père est resté avec ma mère. 4. Il a dit: «Ça \_\_\_\_\_. Je n'ai plus envie de te quitter tous les soirs.» Ma mère était très inquiète. 5. «Chéri, il faut que tu \_\_\_\_\_; si les colons voient que tu n'es pas rentré, ils vont te chercher et te couper la jambe. 6. Tu sais bien qu'un esclave qui \_\_\_\_\_ est souvent un esclave mort.» 7. «Ecoute, j'ai tout préparé. Nous \_\_\_\_\_ dans une heure, un ami nous attend à côté de la rivière. 8. Je ne veux pas que tous mes enfants \_\_\_\_\_ et grandissent dans une prison.» 9. C'est comme ça que nous \_\_\_\_\_. 10. Une fois, nous \_\_\_\_\_ notre voyage pour dormir un peu dans la forêt tropicale, près du volcan. Quand nous sommes arrivés à la rivière, l'ami de mon père nous attendait déjà. 11. Sur la rivière, ma mère a dit à mon père: «Quel plaisir de se sentir libre, espérons que notre prochain enfant \_\_\_\_\_ vraiment libre.» 12. Deux années \_\_\_\_\_ et son rêve s'est réalisé.

le droit = das Recht

### 2. Sable blanc, mer bleue, ambiance nulle

2 Punkte pro Lücke : \_\_\_ / 16

Céline ist mit ihren Eltern auf den Antillen, trotz der traumhaften Gegend und dem tollen Wetter ist sie schlechter Laune.

Beantworte die Fragen mit negativen Sätzen. Benutze: **personne ne ..., rien ne ..., aucun(e) ne ..., ne ... personne, ne ... rien, ne ... aucun(e).**

Le père: Ecoute Céline, qu'est-ce qui ne va pas? Est-ce que quelqu'un t'énerve?

Céline: 1. Non, \_\_\_\_\_.

Le père: Alors, ne fais pas cette tête. Tu as déjà mangé quelque chose?

Céline: 2. Non, \_\_\_\_\_, je n'ai pas faim.

La mère: Tu ne peux pas rester comme ça toute la journée. Tu ne veux pas appeler quelqu'un?

Céline: 3. Non, \_\_\_\_\_, tout le monde est en vacances.

Le père: Tu as peut-être reçu un SMS de ton copain antillais.

Céline: 4. J'ai déjà regardé sur mon portable. \_\_\_\_\_ SMS.

La mère: Va à la plage, tu pourras bronzer et tu rencontreras peut-être un beau Martiniquais.

Céline: 5. Il est encore trop tôt<sup>1</sup>. \_\_\_\_\_ à cette heure-là.

Le père: Tu m'énerves! Hier, tout allait encore bien et aujourd'hui ...

Céline: 6. Eh bien, aujourd'hui, \_\_\_\_\_ plus.

Le père: Il n'y a pas une activité qui te ferait plaisir? Faire du cheval, par exemple.

Céline: 7. Non, \_\_\_\_\_ plaisir aujourd'hui.

La mère: Qu'est-ce qui t'intéresse?

Céline: 9. \_\_\_\_\_.

La mère: Bon, si c'est comme ça, toi, tu resteras dans ta chambre et nous, nous visiterons la baie.

<sup>1</sup> tôt: früh





<p>Les problèmes d'aujourd'hui sont différents : beaucoup d'Antillais s'en vont en France métropolitaine pour y chercher du travail ou pour y faire des études. Mais d'autre part, un quart de la population des îles est né en France et est venu pour vivre dans ce paradis tropical.</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
---	-------------------------------------

## 5 Connaître les îles :

1 Punkt pro richtiger Antwort : \_\_\_\_\_ / 18

*(Attention, plusieurs réponses peuvent être correctes!)*

La Guadeloupe et la Martinique sont	<input type="checkbox"/> des territoires français <input type="checkbox"/> des pays autonomes mais en rapports étroits avec la France <input type="checkbox"/> les îles de vacances préférées des Français
Les îles antillaises sont entourées par	<input type="checkbox"/> l'Océan Atlantique <input type="checkbox"/> l'Océan Pacifique <input type="checkbox"/> la Mer des Caraïbes
La capitale de la Martinique, c'est :	<input type="checkbox"/> Fort-de-France <input type="checkbox"/> Point-à-Pitre <input type="checkbox"/> Basse-Terre
Coche les pays ou régions qui n'appartiennent pas aux DOM-TOM :	<input type="checkbox"/> La Nouvelle-Calédonie <input type="checkbox"/> La Réunion <input type="checkbox"/> Le Tchad
Le « zouk », qu'est-ce que c'est ?	<input type="checkbox"/> le pain de tous les jours pour les Antillais <input type="checkbox"/> le grand marché de légumes et de fruits <input type="checkbox"/> la musique qu'on entend partout aux Antilles
Les volcans des îles	<input type="checkbox"/> dorment depuis plus de trois siècles <input type="checkbox"/> risquent de devenir actifs <input type="checkbox"/> sont actifs régulièrement
Dans les plantations des Antilles, on cultive	<input type="checkbox"/> le cacao <input type="checkbox"/> le tabac <input type="checkbox"/> le café <input type="checkbox"/> des citrons <input type="checkbox"/> la canne à sucre <input type="checkbox"/> le rhum
Marque la/les langue/s officielle/s [o] et la/les langue/s maternelle/s [m] que les Guadeloupéens parlent aujourd'hui	<input type="checkbox"/> français <input type="checkbox"/> créole <input type="checkbox"/> amérindien <input type="checkbox"/> espagnol <input type="checkbox"/> africain <input type="checkbox"/> anglais
L'année 1861 marque	<input type="checkbox"/> l'abolition de l'esclavage

	<input type="checkbox"/> l'interruption du trafic d'esclaves <input type="checkbox"/> l'abolition du Code Noir
Les cyclones	<input type="checkbox"/> sont un grand danger partout et toujours aux îles <input type="checkbox"/> sont un grand danger excepté la période entre août et octobre <input type="checkbox"/> sont un grand danger seulement pour la Martinique <input type="checkbox"/> sont un grand danger entre août et octobre <input type="checkbox"/> sont un grand danger surtout pour le côté du Pacifique
Au nord de l'île de la Martinique, on trouve	<input type="checkbox"/> le volcan de la Soufrière <input type="checkbox"/> un parc naturel <input type="checkbox"/> de la forêt tropicale <input type="checkbox"/> de belles plages de sable blanc <input type="checkbox"/> une végétation exotique
Coche les parties de l'île de la Guadeloupe	<input type="checkbox"/> Basse-Terre <input type="checkbox"/> Les Trois Ilets <input type="checkbox"/> Les Saintes <input type="checkbox"/> Grand-Rivière <input type="checkbox"/> La Guyane <input type="checkbox"/> Grande-Terre

## 6 Texte libre

40 Punkte

Vous avez l'idée de faire un échange avec une classe de collège de la Guadeloupe. Dans un petit texte, vous expliquez pourquoi cela vous intéresse de faire l'échange et vous donnez des arguments qui peuvent convaincre<sup>1</sup> vos profs et vos parents. (→ Klausurbogen)

Ecrivez au moins 200 mots.

<sup>1</sup> convaincre = überzeugen

Bonne chance !

© Für geschlossene und halb offene Aufgaben: Ernst Klett Verlag GmbH, *Découvertes, Sesam 4*, Software für Klassenarbeiten und Schulaufgaben und *Standardaufgaben zu Découvertes 4*.

## 4. Beispiel : Bewertung der Klassenarbeit

Punktzahl geschlossene und halb offene Aufgaben : 78 P.

Punktzahl offene Aufgabe: 40 P.

Maximale Punktzahl: 118 Punkte

Verteilung der Punkte auf die Notenskala von 1-6:

1	2	3	4	5	6
118-103	102-87	86-71	70-55	54-39	38-0